

## PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates  
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf  
am Mittwoch, dem 26.03.2018 um 19:00 Uhr  
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf**

### **anwesend:**

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec  
Vizebürgermeister Michael Paternostro

### **die Stadträte:**

StR René Azinger, StR DI Dr. Peter Cepuder, StR Gerhard Draxler, StR Ing. René Hefler, StR Michael Novotny, StR Martin Sommerlechner, StR Ing. Andreas Vanek und StR Ing. Reinhard Wachmann

### **Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:**

Ursula Adamek, Gerhard Baumann, Alfred Datler, Herbert Dittel, Johann Engelmann, Josef Feest, Robert Fehervary, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Ing. Michael Klement, Herbert Kolar, Beate Krump, Peter Lindner, Ing. Markus Reschreiter, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Kurt Schüller, Gerald Sebor, Alfred Steininger, Daniel Wiedermann, Gerald Ziehfrend

Entschuldigt: GR<sup>in</sup> Karin Klement, GR Robert Kriegl, GR Michael Rauscher

Für das Protokoll: DI Michaela Krämer

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

### **Folgende Dringlichkeitsanträge wurden eingebracht:**

- ⇒ StR Ing. Reinhard Wachmann: Verlängerung der Wirtschaftsförderung Autokino
- ⇒ GR Ing. Michael Klement: Einsetzen einer Abnahmekommission
- ⇒ GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Einsetzung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung eines GR-Beschlusses in der Juni Sitzung 2018 zur Festlegung der individuellen Essenslieferung von Kindergärten und Schulen mit frisch gekochtem, regionalem und saisonalem Essen, ohne Preiserhöhung.
- ⇒ GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Überprüfungsauftrag der gemeindeeigenen Feuerlöscher an die ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehren an den jeweiligen Überprüfungstagen.
- ⇒ GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Einführung eines Mobilitätspasses für die Katastralgemeinden zur vergünstigten Nutzung des Stadttaxis (-40%) von den Katastralgemeinden nach Groß-Enzersdorf und umgekehrt.

Die Sitzung wird 10 Minuten unterbrochen und um 19:15 fortgesetzt.

Der Dringlichkeitsantrag von Herrn StR Ing. Reinhard Wachmann: „Verlängerung der Wirtschaftsförderung Autokino“ kommt aufgrund eines Formalfehlers nicht zur Abstimmung.

Die Anträge werden einzeln abgestimmt:

GR Ing. Michael Klement: Einsetzen einer Abnahmekommission  
*Mehrheitlich abgelehnt: ÖVP/FPÖ dafür; SPÖ/GRÜN dagegen*

GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Einsetzung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung eines GR-Beschlusses in der Juni Sitzung 2018 zur Festlegung der individuellen Essenslieferung von Kindergärten und Schulen mit frisch gekochtem, regionalem und saisonalem Essen, ohne Preiserhöhung.  
*Mehrheitlich abgelehnt: ÖVP/FPÖ dafür; SPÖ/GRÜN dagegen*

GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Überprüfungsauftrag der gemeindeeigenen Feuerlöscher an die ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehren an den jeweiligen Überprüfungstagen.  
*Mehrheitlich abgelehnt: ÖVP/FPÖ dafür; SPÖ/GRÜN dagegen*

GR Ing. Mag. Gottfried Rotter: Einführung eines Mobilitätspasses für die Katastralgemeinden zur vergünstigten Nutzung des Stadttaxis (-40%) von den Katastralgemeinden nach Groß-Enzersdorf und umgekehrt.  
*Mehrheitlich abgelehnt: ÖVP/FPÖ dafür; SPÖ/GRÜN dagegen, bis auf StR Ing. Andreas Vanek Enthaltung: StR Ing. Andreas Vanek*

### **Änderung der Tagesordnung**

Punkt 1.2.) Grundsatzbeschluss Ankauf eines MTF für die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf – Grundsatzbeschluss kommt weg: Ankauf eines MTF für die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf

Punkt 1.8.) Benennung eines Datenschutzbeauftragten wird abgesetzt

### **1a) GR Daniel Wiedermann**

#### **1a.1.) Bericht Prüfungsausschusssitzungen von 14. Februar 2018 und 16. März 2018**

Die beiden Protokolle der Prüfungsausschusssitzungen und die Anregungen des Ausschusses werden verlesen.

*Alle folgenden Punkte wurden im Stadtrat besprochen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.*

Herr VzBgm Michael Paternostro übernimmt den Vorsitz.

### **1.) Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec**

#### **1.1.) Bericht**

- ⇒ 22. März 2018 Vortrag über unsere Stadtmauer von Frau Mag. Schön
- ⇒ Wasserleitungsbau Oberhausen: die Arbeiten wurden wieder aufgenommen
- ⇒ Fa. Lidl eröffnet im Sommer seine neue Filiale am ehemaligen Zielpunktareal.

- ⇒ Die Adaptierung der Sportanlagen am Spielplatz Lobaustraße starten nach den Osterfeiertagen.
- ⇒ AST – Neu: Im April findet ein Termin bezüglich weiterer Vorgangsweise statt.
- ⇒ Windkraft – Potentialflächen: Es gibt immer wieder Anfragen diesbezüglich, sowohl für Franzensdorf als auch Richtung Raasdorf.
- ⇒ Wasserverband Hochwasserschutz Treffen mit Vertretern von Bund und Land am 12. April 2018 um 18:00 Uhr im Meierhof, Orth an der Donau
- ⇒ Erhebungen über die Einkommens- und Lebenssituationen werden von der Statistik Austria im Zeitraum von März bis Juli 2018 mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Wohlbefinden durchgeführt
- ⇒ Campus Lobau: Es liegt ein neues Konzept vor - ergänzend zum Campus ist ein Ausbildungszentrum für die Austria geplant. Es wird vereinbart mit der Austria Kontakt aufzunehmen und die erforderlichen nächsten Schritte abzuklären. Weiters soll ein Treffen in Krems mit Herrn Bgm. Dr. Reinhard Resch und VertreterInnen der FH Krems organisiert werden.
- ⇒ Stadterneuerung: Am 28. Februar 2018 fand die letzte Beiratssitzung statt. Die laufenden Projekte wurden diskutiert. Der AK Image ist wieder dabei die Blumenbeete herzurichten und erweitert ihren zu betreuenden Bereich um 2 Beete. Weiters wird das Projekt Stadtpark begonnen und ein Kräuterweg rund um die Stadtmauer geplant.
- ⇒ Die vom Gemeinderat gewünschte Umfrage bezügl. gesundem Essen in den Kindergärten wurde durchgeführt. 372 TeilnehmerInnen 1/3 Ja / 2/3 Nein
- ⇒ Wettbewerb Volksschule Oberhausen: Herr ZT Arch. DI Lindner aus Baden hat den Wettbewerb gewonnen, das Siegerprojekt wird dem Gemeinderat im April vorgestellt.
- ⇒ Die Raumbedarfserhebung für den Kindergarten in Oberhausen wurde seitens des Landes NÖ durchgeführt. Es besteht Bedarf für einen zusätzlichen 4-gruppigen Kindergarten. Um genügend Freiflächen zur Verfügung zu haben wird eine 2-geschoßige Bebauung vorgeschlagen.
- ⇒ Das zweite Konzert Musikschule Groß-Enzersdorf und Jugendblasmusik Franzensdorf war wieder ein großer Erfolg.
- ⇒ 10. Mai 2018 15:00 Uhr findet die Muttertagsfeier mit der Musikschule statt.
- ⇒ Die Stadtmauernbeleuchtung ist fertig und geht ab Ostern in Betrieb.
- ⇒ Am 26. und 27. Mai feiert die Groß-Enzersdorfer Feuerwehr ihre 150 Jahr Feier.
- ⇒ Frau Bürgermeisterin hat alle Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren besucht – Sie bedankt sich für das große Engagement und sichert den Feuerwehren auch weiterhin die Unterstützung zu.
- ⇒ Wir sind zur Nennung eines Datenschutzbeauftragten verpflichtet. Der/Die Datenschutzbeauftragte(r) ist eine Person, extern oder intern, der jeweiligen Organisationseinheit, die/der verantwortlich ist für die Einhaltung sämtlicher Rechtsvorschriften der Datenschutzgrundverordnung. Seitens der Landesbehörden und des GVV werden Vorschläge über Gemeindekooperationen gesucht.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **1.2.) Ankauf eines MTF für die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf**

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Enzersdorf ist ein Mannschaftstransporter auszutauschen. Der Gesamtpreis für den neuen Wagen beträgt inkl. Umbau € 68.100,00 brutto. Es wurde um Förderung (€ 7.000,00) angesucht, diese wurde bereits bestätigt.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Ankauf eines Mannschaftstransporters Mercedes Benz inkl. Umbauarbeiten um € 68.100,00 brutto für die FFW Groß-Enzersdorf beschließen.

*Einstimmig angenommen*

**1.3.) Vertrag zwischen EVN und der Stadtgemeinde zur Trinkwasserversorgung**  
Das Wasserleitungsübereinkommen mit der EVN-Wasser Gesellschaft m.b.H aus dem Jahr 1983 soll erneuert werden.

Es ist beabsichtigt den Wasserabgabeschacht Groß-Enzersdorf, mit dem die gesamte Wasserversorgung der Großgemeinde gewährleistet wird, zu sanieren. Um dennoch die Wasserversorgung aufrecht zu erhalten wird eine weitere Anschlussleitung mit der Abgabestelle am westlichen Rand von Wittau errichtet. Weiters ist vorgesehen, Transportleitungen zu den Ortsnetzen der Katastralgemeinden Probstdorf, Mühlleiten und Schönau/Donau je nach Baufortschritt zu errichten.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge das Übereinkommen mit der EVN-Wasser Gesellschaft m.b.H beschließen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung:

*Einstimmig angenommen*

**1.4.) Erhöhung der Stellplatzausgleichsabgabe – Änderung der Verordnung**  
Die Stellplatzausgleichsabgabe soll für Groß-Enzersdorf von € 8.000,-- auf € 12.000,-  
- und für die Ortsteile von € 5.250,-- auf € 8.000,-- angehoben werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die geänderte Verordnung zur Stellplatzausgleichsabgabe beschließen.

*Einstimmig angenommen*

**1.5.) Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung**  
**Verordnung zur Erlassung einer Bausperre**

Gemäß NÖ Raumordnungsgesetz wird für das gesamte als „Bauland Sondergebiet Badeteich“ gewidmete Gebiet entlang des Donau-Oder-Kanals eine generelle Bausperre per Verordnung, sowohl für den Bebauungsplan als auch für den Flächenwidmungsplan, erlassen.

Ich stelle den Antrag, die beiden Verordnungen zur Erlassung einer Bausperre Donau-Oder-Kanal zu beschließen.

*Mehrheitlich angenommen: GR Gerald Ziehfrend enthalten, alle anderen dafür*

StR René Azinger verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung.

**1.6.) Gemeindehaftpflicht- und Gemeinderechtsschutzversicherung – Anpassung des bestehenden Vertrages**

Die Gemeindehaftpflicht- und die Gemeinderechtsschutzversicherung werden angepasst und die Volkshochschule inkludiert.

Ich stelle den Antrag, die Anpassung der Versicherung von €13.353,90 auf €13.867,94 zu beschließen.

*Mehrheitlich angenommen: Enthaltungen: GR Ing. Michael Klement, StR Ing Reinhard Wachmann, GR Ing. René Hefler, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, GR Johann Engelmann, alle anderen dafür*

StR René Azinger nimmt ab 20:05 Uhr wieder an der Sitzung teil.

### **1.7.) Vorübergehende Nutzung Rathausgasthof**

Das Rote Kreuz hat angesucht den Rathausgasthof für einen Henry Laden befristet bis auf Widerruf, maximal auf 2 Jahre, nützen zu können.

Ich stelle den Antrag, mit dem Roten Kreuz einen prekaristischen Vertrag zur Nutzung des Rathausgasthofes nach Klärung aller rechtlichen Rahmenbedingungen kostenfrei, nur die Betriebskosten werden verrechnet, abzuschließen.

StR Dr. Peter Cepuder stellt den 1. Gegenantrag den Hauptantrag um den Zusatz wie folgt zu ergänzen: Der prekaristische Vertrag wird unter der Bedingung, dass zu mindestens ein eigener Rettungstransportwagen in Groß-Enzersdorf 24 Stunden täglich einsatzbereit stationiert ist, abgeschlossen.

2. Gegenantrag von GR Ing. Mag. Gottfried Rotter den Punkt abzusetzen und Gespräche mit dem Roten Kreuz zu führen und die Entscheidung im nächsten Gemeinderat zu treffen.

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec unterbricht die Sitzung von 20:20 bis 20:45 Uhr.

GR<sup>in</sup> Beate Krump verlässt um 20:20 Uhr die Sitzung.

Der **2. Gegenantrag** kommt zur Abstimmung:  
*ÖVP/FPÖ dafür bis auf StR René Atzinger  
SPÖ und GRÜN dagegen bis auf GR Josef Hotzy,  
Enthaltung: GR Josef Hotzy*

Der **1. Gegenantrag** kommt zur Abstimmung:  
*Enthaltung: StR Ing. Andreas Vanek, GR Kurt Schüller,  
dafür ÖVP/FPÖ und GR Josef Hotzy  
restlichen SPÖ/ GRÜN dagegen*

Der **ursprüngliche Antrag** kommt zur Abstimmung:  
*Enthaltung: GR Kurt Schüller, StR Ing. Andreas Vanek, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter,  
GR Ing. Michael Klement, GR Markus Reschreiter, GR Johann Engelmann  
dagegen GR Josef Hotzy  
restlichen GRÜN/SPÖ/ÖVP dafür*

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec ergänzt, dass, um auf die Bedenken einzugehen, zu einem Gesprächstermin zwischen dem Gemeinderat und dem Roten-Kreuz noch im April eingeladen wird.

GR<sup>in</sup> Beate Krump nimmt ab 20:50 Uhr wieder an der Sitzung teil.

**1.8.) Benennung eines Datenschutzbeauftragten**  
abgesetzt

**1.9.) Genehmigung Seismischer Messungen der OMV**

Die OMV beabsichtigt, im Weinviertel nord - östlich von Wien umfassende seismische Untersuchungen zum Zweck der Sondierung von Öl- und Erdgasvorkommen durchzuführen. Aus diesem Anlass ist vorgesehen, sowohl landwirtschaftlich als auch forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke der Grundeigentümer zu betreten, Geophone für einen Zeitraum von durchschnittlich sechs Wochen zu platzieren und, sofern es die Größe der Grundstücke erfordert, auch mittels Vibrationsfahrzeugen zu befahren. Auf Waldgrundstücken ist ausschließlich ein Befahren von befestigten Wegen vorgesehen.

Ich stelle den Antrag, diese Sondernutzung, gegen ein pauschaliertes Entgelt von € 500,- zuzüglich Umsatzsteuer zu beschließen.

*Einstimmig angenommen*

**1.10.) Kooperationsabkommen zwischen DHK, der Landesfeuerwehr und den örtlichen Feuerwehren**

Um in Zukunft die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, den Umfang der Hilfeleistung für die Unterstützung bei der Dammverteidigung des Marchfeldschutzdammes sicherzustellen und die Kosten und Bezahlung zu regeln, wurde mit dem Dammbetreiber Donauhochwasserschutz-Konkurrenz (DHK) und der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH als geschäftsführende Stelle (viadonau) ein Kooperationsabkommen ausverhandelt.

Ich stelle den Antrag, die Kooperationsabkommen zwischen DHK, der Landesfeuerwehr und den örtlichen Feuerwehren Mühlleiten, Schönau und Groß-Enzersdorf zu beschließen.

*Einstimmig angenommen*

**1.11.) Neubeschluss der Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe an den GVU**

Der G.V.U. beabsichtigt in der nächsten Verbandsversammlung am 4. April 2018 die Übernahme der Tierseuchenvorsorgeabgabe in die Satzung ab 1.1.2019 zu beschließen. Voraussetzung dafür ist ein neuerlicher Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat überträgt mit Wirksamkeit ab dem 1. Jänner 2019 die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes (GVU) beschließen.

*Einstimmig angenommen*

**1.12.) Supportvertrag Zentrales Wählerregister durch die gemdat**

Die gemdat bietet einen laufenden Support zur Unterstützung beim Zentralen Wählerregister. Die Supportpauschale beträgt Brutto € 24,00 pro Monat.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Supportvertrag Zentrales Wählerregister durch die gemdat um Brutto € 24,00 pro Monat beschließen.

*Einstimmig angenommen*

### **1.13.) Vertrag mit Land NÖ – Straßennutzung für Stromzulegung zum Betrieb eines Behördenfunkstandortes**

Mittels Email vom 20.2.2018 wurde die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf vom Land Niederösterreich, Abt. Feuerwehr und Zivilschutz informiert, dass die Errichtung eines Behördenfunkstandortes (Grundstück Nr. 514 KG Groß-Enzersdorf im Eigentum von Fr. Dr. Freilinger) geplant ist. Für die Stromzuleitung muss die Autokinostraße (GStNr. 1048, EZ 1000 öffentliches Gut) gequert werden, dafür ist die Zustimmung des Straßenverwalters nötig. Ein Vertragsentwurf wurde vorgelegt.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den beiliegenden Vertragsentwurf zur Straßennutzung/Querung Autokinostraße (GStNr. 1048, EZ 1000 öffentliches Gut) für Stromzulegung zum Betrieb eines Behördenfunkstandortes bei positiver rechtlicher Prüfung beschließen.

*Einstimmig angenommen*

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec übernimmt wieder den Vorsitz.

## **2.) StR Michael Paternostro**

### **2.1.) Schulische Tagesbetreuung an den Volksschulen**

Die Nachfrage an Hortplätzen steigt immer mehr an und es wird immer schwieriger alle Kinder unterzubringen. Beim Umstieg auf die schulische Nachmittagsbetreuung könnten die Schulräumlichkeiten einfacher genützt werden. Weiters gibt es sowohl für bauliche Maßnahmen, als auch für Personal, Förderungen vom Land NÖ. Die Ferienbetreuung und die Frühbetreuung und sollen beim neuen Modell erhalten bleiben.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, mit dem Schuljahr 2018/19 den Hortbetrieb der Gemeinde Groß-Enzersdorf an den beiden Volksschulen Groß-Enzersdorf und Oberhausen in eine schulische Tagesbetreuung überzuführen und folgende Betreuungsbeiträge festzulegen:

Betreuungsbeiträge:

für 1-2 Tage	45,00 € pro Monat (10x jährlich)
für 3 Tage	60,00 € pro Monat (10x jährlich)
für 4 Tage	75,00 € pro Monat (10x jährlich)
für 5 Tage	90,00 € pro Monat (10x jährlich)
Essensbeitrag:	5,50 € pro Wochentag (Abrechnung nach konsumierten Tagen)
Bastelbeitrag:	5,00 € pro Monat (10x jährlich)
Frühbetreuung alleine:	8,00 € pro Wochentag und Monat (max. € 40,00)

GR Ing. Mag. Gottfried Rotter verlässt von 21:10 – 21:15 Uhr die Sitzung

GR<sup>in</sup> Beate Krump verlässt die Sitzung um 21:30.

*Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der Antrag zu Abstimmung und wird einstimmig angenommen.*

GR<sup>in</sup> Beate Krump nimmt ab 21:40 wieder an der Sitzung teil.

### **2.2.) Einrichtung eines Ferienhortbetriebes an den Volksschulen**

Die Betreuung in den Schulferien wird nach Anmeldung durch die Eltern bei genügend großer Anzahl von Interessierten an den Volksschulen Groß-Enzersdorf und Oberhausen angeboten. Um die Fortführung des Betreuungsangebotes in den Schulferien auch weiterhin anbieten zu können, stelle ich folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge die Weiterführung des Hortbetriebes in den Schulferien in der bisher durchgeführten Form und zu denselben finanziellen Konditionen ab dem Schuljahr 2018/19 bis auf Weiteres beschließen.

*Einstimmig angenommen*

### **2.3.) Anpassung des Betreuungsbeitrags und des Essensbeitrags an der NMS Groß-Enzersdorf**

Der Betreuungsbeitrag und der Essensbeitrag an der NMS Groß-Enzersdorf wurden seit vielen Jahren nicht mehr angepasst. Vor allem der Betreuungsbeitrag ist – im Vergleich zu gängigen Regelungen an anderen NMS sowie zu den künftigen Gebühren an den VS der Gemeinde – sehr gering und deckt bei Weitem nicht die Kosten der Nachmittagsbetreuung. Ich stelle daher den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Gebührenanpassungen ab dem Schuljahr 2018/2019 beschließen:

Betreuungsbeitrag: Von 8,00 € pro Betreuungstag auf 10,00 € pro Betreuungstag und Monat

Essensbeitrag: Von 4,50 € pro Tag auf 5,00 € pro Tag (Abrechnung nach konsumierten Tagen)

Nach längerer Diskussion wird von VzBgm. Michael Paternostro der Antrag abgeändert und der Essensbeitrag gestrichen.

Folgender Antrag kommt zur Abstimmung:

Der Gemeinderat möge folgende Gebührenanpassungen ab dem Schuljahr 2018/2019 beschließen:

Betreuungsbeitrag: Von 8,00 € pro Betreuungstag auf 10,00 € pro Betreuungstag und Monat

*Mehrheitlich angenommen: GR Gerald Ziehfrend und StR René Azinger dagegen, Rest dafür*

Eine Anfrage gemäß §2 des niederösterreichischen Auskunftsgesetzes zur gemeindeweiten Nutzung der Turnsäle der Stadtgemeinde wird von Herrn GR Johann Engelmann an Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec übergeben.



#### **2.4.) Weitere Vorgangsweise Streitsache Bäck**

Das Strafverfahren gegen AST Taxi Bäck wurde eingestellt, um den entstandenen Schaden zurückzufordern, wird gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden ein Vergleich angestrebt. Die Rechtsanwaltskanzlei ONZ hat den betroffenen Gemeinden die Erstellung eines Schreibens an die Einzelunternehmerin Frau Bäck-Hitz und ein Gespräch über die Modalität der Schadensregulierung angeboten. Es ist insgesamt mit Kosten von brutto € 3.853,00 zur rechnen.

Ich stelle den Antrag, gemeinsam mit den anderen betroffenen Gemeinden eine außergerichtliche Lösung anzustreben und die anteiligen Kosten für die Rechtsvertretung zu übernehmen.

*Einstimmig angenommen*

### **3.) StR Michael Novotny**

#### **3.1.) Erneuerung Klärgas - Blockheizkraftwerk**

Eines der beiden Klärgas-Blockheizkraftwerke ist defekt und gehört dringend repariert bzw. getauscht. Im Rahmen der Angebotseinholung für die Reparatur des defekten Gerätes stellte sich heraus, dass ein Austausch langfristig wesentlich günstiger ist als die Reparatur. Es wurden 2 Firmen Cerveny und IET angefragt.

Kosten für ein neues Klärgas - Blockheizkraftwerk Netto € 93.901,00

Ich stelle den Antrag, den Ankauf des Klärgas – Blockheizkraftwerkes zu beschließen.

GR Ing. Michael Klement stellt folgenden 1. Gegenantrag: Da die gegenständlichen Angebote die Kriterien einer ordnungsgemäßen Vergabe gemäß BVergG nicht erfüllen, sind die auszuführenden Leistungen genau zu definieren und in einem – nach vorliegender Kostenschätzung – dem BVergG entsprechenden Vergabeverfahren neutral anzufragen (bei Direktvergabe) bzw. auszuschreiben (nicht offenes Verfahren). Weiters sind die erforderlichen Nebenleistungen anzuführen.

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec unterbricht die Sitzung von 22:10 bis 22:20 Uhr.

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec stellt den 2. Gegenantrag den Punkt zu vertagen.

Der **1. Gegenantrag** kommt zur Abstimmung

*Mehrheitlich abgelehnt:*

*Dagegen: SPÖ/GRÜN, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Gerald Ziehfrend*

*Dafür: GR Ing. Michael Klement, StR René Hefler, GR Ing. Mag Gottfried Rotter, GR Johann Engelmann, GR<sup>in</sup> Beate Krump, StR René Azinger, GR Daniel Wiedermann*

*Enthaltung: StR Ing. Reinhard Wachmann, GR Herbert Dittel, StR Dr. Peter Cepuder*

Der **2. Gegenantrag** kommt zur Abstimmung

*Mehrheitlich angenommen:*

*Dafür: SPÖ/GRÜN, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Gerald Ziehfrend*

*Dagegen: GR Ing. Michael Klement, StR René Hefler, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, GR Johann Engelmann, GR<sup>in</sup> Beate Krump, StR René Azinger, GR Daniel Wiedermann*

*Enthaltung: StR Ing. Reinhard Wachmann, GR Herbert Dittel, StR Dr. Peter Cepuder*

#### **4.) StR Gerhard Draxler**

##### **4.1.) Darlehensaufnahme Wasser BA 13**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 8.5.2017 wurde der Bau der Wasserversorgungsanlage BA 13 in der Katastralgemeinde Oberhausen beschlossen. Um die Investitionskosten decken zu können, wurde auch im Voranschlag 2018 ein Betrag von € 400.000,00 als Darlehensaufnahme budgetiert. Dieser Betrag kam nun zur Ausschreibung und dabei haben 4 Banken ein Angebot abgegeben (Angebotsübersicht siehe Beilage). Als Bestbieterin wurde die Marchfelder Bank vom Stadtrat in seiner Sitzung am 13.3.2018 ausgewählt.

Konditionen: Euribor +0,81 %-Punkte Aufschlag, ergibt einen Sollzinssatz von 0,54 % (Euribor war mit Stichtag der Angebotseröffnung für das Darlehen mit 0,27 %-Punkten im Minus)

Modalitäten: 20 Jahre Laufzeit, 6 Monats-Euribor + Aufschlag, halbjährlich dekursiv rückzahlbar.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, ein Darlehen in der Höhe von € 400.000,00 bei der Marchfelder Bank zu den oben genannten Konditionen zur Finanzierung des Baus der Wasserversorgungsanlage BA 13 aufzunehmen.

*Einstimmig angenommen*

##### **4.2.) Dienstbarkeitsvertrag mit EVN Wasser GmbH**

Die EVN Wasser sucht um einen Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung der Anschlussleitung Leopoldsdorf für die Grundstücke 496 und 494 in Franzensdorf sowie für das Grundstück 421 in Rutzendorf an.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN Wasser beschließen.

*Einstimmig angenommen*

##### **4.3.) Aufhebung des Beschlusses vom 13.12.2017 Punkt 6.4 Änderung Wasserabgabenordnung – Erhöhung der Bereitstellungsgebühr**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2017, Punkt 6.4, wurde eine neue Wasserabgabenordnung beschlossen und anschließend zur Verordnungsprüfung an das Land NÖ, Abteilung IVW 3 geschickt. Die Änderungen wurden generell zur Kenntnis genommen, aber nach interner Rücksprache mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft wurde mitgeteilt, dass auch die unter § 2 stehende Baukostensumme und die Gesamtlänge des Rohrnetzes zu ändern sind.

Der Beschluss über die Wasserabgabenordnung vom 13.12.2017 ist daher vom Gemeinderat aufzuheben und mit den neuen Werten in derselben Gemeinderatssitzung zu beschließen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge den Beschluss über die neue Wasserabgabenordnung vom 13.12.2017, Punkt 6.4, aufheben.

*Einstimmig aufgehoben*

#### **4.4.) Neubeschluss Änderung Wasserabgabenordnung – Erhöhung der Bereitstellungsgebühr**

Die Änderungen der Werte bzgl. der Baukostensumme, als auch der Gesamtlänge des Rohrnetzes waren notwendig, weil die jeweils in den Gremien beschlossenen Wasserleitungsbauten des Jahres 2017 in der Verordnung vom 13.12.2017 sowohl kostenmäßig, als auch längenmäßig nicht berücksichtigt wurden. Die gesamte Baukostensumme beträgt daher € 11.563.045,00 und die Länge des Rohrnetzes 62.990,00 Laufmeter.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die geänderte Wasserabgabenordnung (siehe Beilage, Änderung farblich dargestellt) beschließen.

Herr GR Ing. Mag. Gottfried Rotter stellt den Gegenantrag die Bereitstellungsgebühr nicht zu erhöhen, da im Rechnungsabschluss 2017 ein Überschuss im Bereich Trinkwasserversorgung ausgewiesen wird.

Der Gegenantrag kommt zur Abstimmung:

*Mehrheitlich abgelehnt:*

*Dafür: ÖVP/FPÖ, Dagegen: SPÖ/GRÜN*

*Der ursprüngliche Antrag kommt zur Abstimmung:*

*Mehrheitlich angenommen:*

*Dafür: SPÖ/GRÜN; Dagegen: ÖVP/FPÖ*

#### **4.5.) Rechnungsabschluss 2017**

Der Rechnungsabschluss 2017 lag in der Zeit vom 07.03.2018-21.03.2018 im Gemeindeamt zu den Amtszeiten zur Einsicht auf. Es gab keine Einsprüche oder Erinnerungen. Der Rechnungsabschluss weist Ist-Einnahmen von € 21.923.796,18 und Ist-Ausgaben von € 21.786.857,31 aus. Das ist ein Überschuss von € 136.938,87. € 1.018.075,78 wurden dem außerordentlichen Haushalt zugewiesen. Der kumulierte Ist-Überschuss bis 2016 beträgt € 2.976.590,02 + Einnahmerückstand in der Höhe von € 550.829,61 – Ausgabenrückstand in der Höhe von € 268.742,13 ergibt einen Gesamtüberschuss Ende 2017 in der Höhe von € 3.258.677,50. Ebenfalls wurde im ordentlichen Haushalt eine zweckgebundene Rücklage für Straßenbauten von € 650.000,00 eingebucht, die dann im Finanzjahr 2018 für Rechnungsabstimmungen aufgelöst wird, nachweislich dargestellt im Rücklagennachweis.

Im außerordentlichen Haushalt gab es Einnahmen von € 4.399.520,70 und Ausgaben von € 4.472.796,20, einen Ausgabenrückstand von € 53.947,89 und einen Einnahmerückstand von € 280.000,00, das ergibt einen Gesamtüberschuss im außerordentlichen Haushalt von €152.776,61.

Der Schuldenstand verringerte sich im Jahre 2017 um € 465.558,47 auf € 15.024.710,09.

Der Liquiditätsstand beträgt per 31.12.2017 € 3.145.996,28, per 01.03.2018 (Drucklegung des Rechnungsabschlusses) € 3.254.500,29.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den vorgelegten Rechnungsabschluss 2017 beschließen.

StR René Azinger übergibt Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec 3 Anträge gemäß §22 der NÖ Gemeindeordnung, diese werden in der nächsten Gemeinderatssitzung beantwortet.

*Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der ursprüngliche Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen:*

*Dagegen: GR Daniel Wiedermann, StR René Azinger*

*Enthaltung: GR Gerald Ziehfrend*

*Rest dafür*

## **5.) StR René Azinger**

### **5.1.) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Ortsbildpflege Rutzendorf (Kostenstelle 363060)**

Da die Rechnung eines Auftrages aus dem Jahr 2017 erst im Jahr 2018 gestellt wurde, stehen dem Ortsausschuss Rutzendorf für das Kalenderjahr 2018 keine monetären Mittel zur Verfügung.

Um die Mitarbeit am Ortsausschuss, sowie die Sinnhaftigkeit dieses Gremiums zu gewährleisten, stelle ich den Antrag die Kostenstelle mit den angedachten Betrag von € 3.000,00 zu decken.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag wie folgt abgeändert:

Ich stelle den Antrag, den dargestellten Sachverhalt im Finanzausschuss zu behandeln und im Nachtragsvoranschlag zu berücksichtigen.

*Einstimmig angenommen*

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec schließt die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den Zuhörern.

## **Nicht öffentliche Sitzung**

**Wohnungsvergaben**

**Löschungen**

**Personalangelegenheiten**

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec schließt die Sitzung um 23:00 Uhr.

.....  
DI Michaela Krämer

.....  
Monika Obereigner-Sivec  
Bürgermeisterin

.....  
ÖVP: GR<sup>in</sup> Beate Krump

.....  
Wir Bürger-Grüne:  
StR Ing. Andreas Vanek

.....  
SPÖ: GR Ursula Adamek

.....  
FPÖ: GR Gerald Ziehfrend